

**Peter A. Henning
Thomas Brandner
Anders Lehr**

Best Practice in E-Learning

Finalisten und Preisträger des
European E-Learning Award
eureleA 2005

In Memoriam Ludwig Fischer,
Virtuelle Akademie
Preisempfänger eureleA 2005

**Peter A. Henning
Thomas Brandner
Anders Lehr**

Best Practice in E-Learning

Finalisten und Preisträger des European E-Learning Award - eureleA - 2005

In Memoriam Ludwig Fischer,
Virtuelle Akademie
Preisempfänger eureleA 2005



Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Herausgeber: Peter A. Henning, Thomas Brandner, Anders Lehr

Best Practice in E-Learning –

Finalisten und Preisträger des European E-Learning Award – eureleA - 2005

Peter A. Henning, Thomas Brandner, Anders Lehr – Berlin: uni-edition, 2005

ISBN 3-937151-44-3

Informationen über den Verlag und das aktuelle Buchangebot finden Sie
im Internet unter www.uni-edition.de

Gedruckt auf holz- und säurefreiem Papier, 100% chlorfrei gebleicht.

© uni-edition GmbH, Berlin

Zehrendorfer Str. 11, D – 12277 Berlin

Die Verwertung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Herstellung: Schaltdienst Lange, Berlin

Printed in Germany

ISBN 3-937151-44-3

Inhaltsverzeichnis

Premium Sponsoren und Partner	7
eureleA – der Europäische E-Learning Award 2005	8
Kategorie: Große Firmen	12
Fachwissen Bijoux Flirt	14
BayWay - Learn to Lead	32
Training Elektronischer Teile-Katalog ETK	50
Kategorie: Kleine Firmen	72
Training Original BMW Group ColorSystem	74
Internet-Schulung Malta für Reisebüromitarbeiter	99
Mitarbeiter-Schulungssystem TIP (Teach-If-Possible)	110
Training ARAL Kassensystem	123
Kategorie: Vereine und Verbände	137
@LPHA – Innovative Ansätze in der Grundbildung	139
Schulung zur Elektrotechnisch unterwiesenen Person	153
Virtuelle Akademie	176
Kategorie: Öffentliche Verwaltung und Bildungseinrichtungen	189
European MediaCulture online	191
CFL – Swedish Center for Flexible Learning	200
ULEARN – School Innovation	220
Kategorie: Private und Non-Profit Initiativen	235
Klavierlehrgang für Kinder	236
Werkzeug virtuelle Lernmodule	260
Kategorie: Journalisten und Berichterstatter	278
Handbuch E-Learning	279
Sonderteil E-Learning 2004 – Computerzeitung	287
ERNIST school portraits	296

Premium Sponsoren und Partner

Wir bedanken uns bei unseren Premium Sponsoren und Partnern, sowie der Hochschule Karlsruhe, der Landesinitiative do-IT Baden Württemberg und dem European Centre for the Development of Vocational Training – CEDEFOP – für die Unterstützung.

Premium Sponsoren:

compunication
DLGI
ILT
M.I.T. newmedia
promethean
SRH
WEBACAD

Partner :

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg
LEARNTEC 2005
Virtueller Hochschulverbund Karlsruhe
iRooms

eureleA – der Europäische E-Learning Award 2005

E-Learning ist nicht nur ein nationaler Wachstumsmarkt in allen Ländern der Europäischen Union, sondern bietet auch eine interne und externe Chance für die EU. Intern, weil ein erfolgreiches Zusammenwachsen der unterschiedlichen Länder den Austausch von kulturellem Wissen erfordert – unabhängig von Zeit und Raum und somit ideal geeignet für elektronische multimediale Lehr- und Lernmethoden. Extern, weil durch die Verfügbarkeit elektronischer Kurse die europäische Bildungstradition auch ein Exportartikel für alle Länder dieser Welt werden kann.

Um die Entwicklung solcher elektronischer Lehr- und Lernmethoden im europäischen Kontext weiter zu fördern und somit ein klares Zeichen für einen Paradigmenwechsel in der Bildung zu setzen, hat die Landesregierung von Baden-Württemberg im Februar 2003 beschlossen, einen Wettbewerb einzurichten. Die Organisation steht unter der Federführung der Hochschule Karlsruhe, wissenschaftliche Partner sind das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg und die LEARNTEC.

Im Jahr 2005 fand die zweite Preisverleihung statt, bei der die europaweit besten Anwendungen elektronischer Lehr- und Lernmethoden mit dem „eureleA“ prämiert wurden. Ausgezeichnet wird im Rahmen des Wettbewerbs die beispielgebende Nutzung von E-Learning zum Zwecke der Aus- und Weiterbildung durch beliebige Organisationen. Diese sollen dazu motiviert werden, ihre Best Practice-Beispiele der europäischen Öffentlichkeit vorzustellen.

Teilnehmerkategorien für den eureleA 2005 waren:

- Firmen und ihre Organisationseinheiten, die E-Learning für die Aus- und Weiterbildung nutzen. Dabei wird unterschieden zwischen Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern und kleineren Unternehmen.
- Verbände und Vereine von professionellen Nutzern des E-Learning sowie öffentliche Stiftungen. Beispiele sind Handwerkskammern, Industrievereinigungen und ähnliche Einrichtungen, bei denen E-Learning über die Grenzen nutzbringend eingesetzt wird.

- Öffentliche Verwaltungen und Weiterbildungseinrichtungen auf jeder Ebene, die E-Learning für die Aus- und Weiterbildung einsetzen.
- Private und Non-Profit Initiativen in Gruppierungen und Vereinen, die elektronische Lehr- und Lernmethoden einsetzen.
- Autoren, Journalisten und Berichterstatter aus Presse, Funk oder Fernsehen, die über E-Learning arbeiten.

Die Einreichungen von Wettbewerbsbeiträgen erfolgte elektronisch, indem auf der Web-Site www.eurelea.org ein Fragebogen in deutscher, englischer oder französischer Sprache ausgefüllt und Dokumente über das Internet „hochgeladen“ wurden.

Eine hochkarätig besetzte Jury wählte bis zum Jahresende 2004 aus den eingereichten Beiträgen nach Kriterien der Übertragbarkeit und Anwendbarkeit des E-Learning Angebots auch für andere Organisationen die Besten aus. Danach legte die Senior Jury im kleineren Kreis die Rangfolge der Finalisten fest und bestimmte somit die Preisträger.

Die Preisvergabe des Europäischen E-Learning Award 2005 erfolgte im Rahmen der „Europäischen E-Learning Gala“, einer festlichen Gala im Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe zum Auftakt der LEARNTEC 2005.

Mit dem nachfolgenden Band werden die Finalisten und Preisträger zusammen mit einer kurzen Begründung der Senior Jury der Öffentlichkeit vorgestellt. Er enthält die von den Finalrundenteilnehmern des eureleA 2005 verfassten Beschreibungen ihrer Projekte.

-

Not only does E-Learning constitute a field of national growth in all member states of the European Union, it also serves as an opportunity internally as well as externally. Externally, since European educational tradition may be considered an export article for all countries of the world. Internally, because the successful union of member states requires the exchange of cultural knowledge – independently of space and time and therefore predestined for the application of electronic multi-medial teaching and learning methods.

To promote the development of such teaching and learning methods on a European scale and to set a mark for the new education paradigms, the state government of the German state Baden-Wuerttemberg has decided in 2003 to start a contest. Its organization is headed by Karlsruhe University of Applied Sciences (Hochschule Karlsruhe), scientific partners are the Landesmedienzentrum Baden-Wuerttemberg and the LearnTec.

Therefore, in 2005 for the second time the best European examples for the application of electronic multi-medial learning were decorated with the "European E-Learning Award". The award may be given to any organization using E-Learning for educating people with job skills: Companies, administrations and other bodies shall be motivated to make their Best Practice Examples known to the public.

Participants of the eureleA 2005 were divided into the categories

- Large and small enterprise projects
- Associations and foundations
- Public administration and education
- Private Projects and Non-profit Organizations
- Journalism & Reporting

Entries were made electronically by filling a questionnaire on the web site www.eurelea.de (in German, English or French) and by uploading documents.

A highly qualified international jury selected the best entries in each category according to the criteria of applicability and transferability to other organizations until the end of 2004. A smaller Senior Jury then attributed a ranking to these finalists, thereby selecting the awardees.

The awarding ceremony was held in the framework of the European E-Learning Gala, a festive event taking place in the Center for at& Media (Zentrum für Kunst und Medientechnologie) ZKM Karlsruhe on the eve of the LearnTec conference 2004.

In the following, the finalists and awardees are presented to the public, together with a short statement by the Senior Jury. The papers contain the project descriptions authored by the contestants, in so far as they have been released for printing.